

Bulletin

Offiziersgesellschaft Thun



Ausgabe Februar 2017

Inhaltsverzeichnis:

Impressum	2
Vorwort des Präsidenten	3
Venner Zyro Turm	4
Bericht zum Jahresschlussstamm 16	5
AT Einsatz BAYERN 16	7
Ausblick OG Ball	8
Agenda der OG Thun 2017	10
Informationen zur Hauptversammlung der OG Thun	11

Beilagen:

- Einladung und Programm HV 2017

Impressum

Herausgeber:	Vorstand OG Thun
Redaktion/Gestaltung:	Maj Andrea de Courten
Auflage:	400 Exemplare
Erscheinungsweise:	viermal jährlich
Beiträge/Zuschriften an:	Maj A. de Courten, Terminus, 3700 Spiez Natel: 078 745 24 00 / eMail: info@og-thun.ch
Mutationen:	Frau Anita Binkert, Aebnit 82, 3614 Unterlangenegg eMail: mutationen@og-thun.ch
Postadresse:	OFFIZIERSGESELLSCHAFT THUN Aebnit 82 3614 Unterlangenegg



Vorwort des Präsidenten

“Herausforderungen“

Sehr geehrte Damen und Herren
Geschätzte Kameradinnen und Kameraden

Nach den Festtagen und dem Jahreswechsel steht uns ein neues Jahr mit einigen Herausforderungen bevor.

So stellen sich mir die Fragen, wie wird sich die sicherheitspolitische Lage nach den politischen Entscheiden verändern und welche militärischen Tendenzen sind daraus erkennbar. Im Weiteren gilt es nun auch die Planungen der WEA in die Tat umzusetzen und die Überführung aus der Armee XXI umzusetzen. Und nicht zuletzt sehen auch wir uns als OG erneut mit einer Mitgliederbeitragserhöhung seitens der SOG konfrontiert.

Flüchtlingsströme aus dem Nahen Osten und aus Nordafrika haben im letzten Jahr in ganz Europa zu heftigen Diskussionen geführt. Mitteleuropäische Länder standen vor der Herausforderung hunderttausende Flüchtlinge aufzunehmen und viele dieser Länder waren durch diesen Umstand überfordert und es kam zu unkontrollierten Einwanderungen. Regierungen, insbesondere Deutschland, aber auch andere sahen sich gezwungen eine intensive Diskussion über die innere Sicherheit des Landes zu führen. Dies nicht zuletzt auch aufgrund vermehrter Anschläge und/oder Amokläufe. Letztgenanntes lässt leicht eine Verbindung zu den Flüchtlingsströmen erkennen, darf aus meiner Sicht aber nicht überbewertet werden. Das Thema der inneren Sicherheit Deutschlands und Europa wurde auch im internationalen Generalstabslehrgang, welchen ich zurzeit besuchen darf, vertieft betrachtet und diskutiert. Wie in der Schweiz soll nun auch die Armee vermehrt auf eigenem Territorium und subsidiär zum Einsatz kommen können und somit einen Beitrag zur inneren Sicherheit leisten.

Mit der WEA wurde eine modernere und flexiblere, sowie auf neue Bedrohungen ausgerichtete Armee konzipiert. Dabei stehen die höhere Bereitschaft, eine effektivere Kaderausbildung, eine vollständige Ausrüstung und die regionale Verankerung im Vordergrund. Nach langen Planungen und der letztjährigen Befehlsausgabe des CdA sind wir nun in der Umsetzung und der Überführung von der A XXI zur weiterentwickelten Armee. Es darf davon ausgegangen werden, dass mit dem Startschuss 01.01.2018 nicht eine perfekte, vollauserüstete Armee zur Verfügung stehen wird und dass in den kommenden Monaten und Jahren immer wieder nachgesteuert und verbessert werden muss. Diesem Umstand Rechnung tragend müssen wir als OG Mitglieder, welche sich für eine starke Armee einsetzen auch missionarisch tätig sein und die Diskussion mit unserem Umfeld auch intensiv pflegen.

Die eingangs erwähnte Mitgliederbeitragserhöhung der SOG 2018 werde ich hier an dieser Stelle nicht genauer erläutern, da sie für die nächste Mitgliederversammlung bereits trankandiert und entsprechend diskutiert werden wird. Es geht nicht darum die eigenen Finanzen zu erhöhen und/oder Reserven zu schaffen. Die SOG, unsere oberste Dachorganisation braucht die zusätzlichen finanziellen Mittel, um die bisherigen Leistungen aufrecht erhalten zu können und Ihre Funktion glaubhaft auszuüben. Die Präsidenten der Berner Sektionen haben das Vorgehen der SOG kritisiert. Die OG bilden die Basis und sind der Souverän. Eine Mitgliederbeitragserhöhung kann somit

nicht befohlen, sondern muss bewilligt werden. Entsprechendes werde ich auch an der kommenden Mitgliederversammlung ausführen.

Zum Ausblick: Auch in diesem Jahr werden wir Ihnen ein reichhaltiges Programm präsentieren können. Besonders im Bereiche des Sports und des Schiessens werden über das ganze Jahr hinweg Aktivitäten angeboten, bei denen ich auf eine hohe Beteiligung Ihrerseits zählen möchte. Weitere, bzw. detailliertere Ausführungen diesbezüglich werden Sie an der diesjährigen HV, bzw. auch aus den versendeten Bulletins entnehmen können.

mit kameradschaftlichen Grüssen

Ihr Präsident

OFFIZIERSGESELLSCHAFT THUN

Oberstlt i Gst Peter Scheidegger

VENNER ZYRO TURM ...

... EIN BESONDERER ORT FÜR BESONDERE ANLÄSSE

... ob ein Firmen- oder Vereinsanlass...

... ob ein Familienfest...

...oder einfach ein gemüthliches Beisammen sein...

...all dies ist möglich...

...Mitten in der Stadt Thun

...in einem historischen Gebäude...

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.venner-zyro-turm.ch



Bericht von Oberst Theo Müller, Stammobmann

JAHRESSCHLUSSSTAMM DER OG THUN

VOM 10. DEZEMBER 2016

MASTERPLANUNG - STREITKRÄFTEENTWICKLUNG

In einem sehr anschaulichen Vortrag präsentierte uns Oberst i GSt Beat Gottier die Herausforderungen und Chancen der Masterplanung und Streitkräfteentwicklung. Der Masterplanprozess beansprucht für sich, die Planung der Streitkräfte und Unternehmensentwicklung auf einem Zeithorizont von acht Jahren zu koordinieren und deren Ressourcierung integral abzustimmen. Dies gelingt in weiten Teilen, nicht jedoch, wenn es darum geht, die Erneuerungsbedürfnisse der Bedarfsträger auf das Mass der zur Verfügung stehenden Investitionsmittel zu reduzieren.

In einer ironischen Einführung zeigte er uns auf, wie die 8 Masterplaner der Schweizer Armee unterstützt werden. Mindestens eine Million Mitarbeitende, die unter anderem keinen Militärdienst geleistet haben, vor 30 Jahren das letzte Kommando führten oder selbsternannte Experten sind, welche die heutige Armee (A WEA / AO Rev 2018) nicht kennen erteilen den Masterplanern unendlich viele Rat – Schläge.

Anhand des Materials einer Infanteriekompanie / -zug kann man sehr schnell feststellen, dass es nicht mehr wie früher ist. Nebstdem gilt es auch die Vorgaben der WEA mit einer Vollausrüstung der Einsatzverbände sicherzustellen.

Infanteriezug/-kompanie: gestern und heute



WEA auf einen Blick

Eckwerte:

Wehrpflicht und Miliz

100'000 AdA Sollbestand

5.0 Mrd CHF / Jahr (in 4-Jahres Finanzrahmen)



Erhöhung der Bereitschaft

Abgestufte Bereitschaft ("Mobilmachung")

⇒ Miliz mit hoher Bereitschaft (MmhB):
regionaler – schneller – vollständig ausgerüstet



Verbesserung der Kaderausbildung

2-Start, 18 Wo RS, 6 WK, 1 Wo KVK, 3 Wo WK (exkl Ei)
Komplette RS + Abverdienen des letzten Grades



Vollausrüstung der Einsatzverbände

Vollständiges Mat für Ausbildungs- und Einsatzbedarf



Regionalisierung

(Geb) Inf Bat, G- und Rttg Bat verstärken die Ter Div
Kleinere Einheiten = WK regional machbar

Im Weiteren haben sich die Bundesausgaben seit 1990 mehr als verdoppelt und im Gegenzug sind die Armeeausgaben mit einigen Schwankungen gegen unten gleich geblieben. Die materielle Erneuerung der Armee unterliegt der Tendenz, dass neue Systeme zunehmend komplex und in der Instandhaltung teurer sind. Dies lässt die Betriebskosten bei ungefähr konstantem Budget Verteidigung kontinuierlich ansteigen. Das Verhältnis zwischen Betriebskosten und Investitionen ist aus der Balance geraten. Auf der Investitionsseite wird der Handlungsspielraum bei der Fähigkeitsentwicklung zudem immer enger, da schon der Ersatz von Systemen zur Abdeckung zwingend benötigter Fähigkeiten die schwindenden Investitionsbudgets aufzehrt. Allzu tiefgreifende Entscheide über Ausrüstungsprinzipien, Fähigkeitsausrichtungen und Leistungsverzichte müssten getroffen werden, ohne dass der Masterplanprozess die dafür notwendigen Grundlagen bereitstellen kann. Nebst den Einschränkungen der Finanzen ist die politische Entscheidungsfindung als eher unsicheren Faktor mit einzubeziehen.

Nach einer angeregten Diskussion mit dem Referenten verschoben sich die Offiziere in das Restaurant Falken zum traditionellen Nachtessen mit Bratwurst und Röstli. In einer gemütlichen Runde wurde "gäng wi gäng" die Armee neu gegliedert und strukturiert.

Der Stammobmann
Oberst Theo Müller

Bericht von Hptm T.Lüthi/Lt F. Langenegger

AT EINSATZ BAYERN 16 vom 10. – 14.11.2016

“BAYERN 16” ist ein von Hptm Thomas Lüthi organisierter ausserdienstlicher Einsatz im Ausland, der durch ein sehr breites und gut organisiertes Programm mit verschiedenen Highlights auftrumpfen konnte.

Mehrere Mitglieder der OG Thun konnten als Teil vom Detachement SCHWEIZ an diesem mehrtägigen Anlass in Deutschland mit kurzem Abstecher nach Österreich teilnehmen.

Konkret bot sich schon am ersten Tag die Gelegenheit, nebst Tontaubenschiessen und Behördenschiesskino mit verschiedenen Waffen, auch mit einem 12.7mm Scharfschützengewehr zu schiessen. Das Det SCHWEIZ konnte anschliessend Unterkunft in der Bundeswehrkaserne Murnau beziehen.

Am folgenden Tag wurde das in Murnau stationierte Führungsunterstützungsbataillon 293 (FüUstüBtl) besucht. Der Kdt begrüsste die Delegation aus der Schweiz und stellte die Organisation und den Auftrag des FüUstüBtl 293 vor. Im Anschluss konnte das vorhandene Gerät besichtigt werden. Anschliessend stand eine umfassende Waffeneinweisung in das Gewehr G36 auf dem Programm.



Eine Patrouille vom Det SCHWEIZ konnte am Abend an einem Nacht-Orientierungsmarsch mit technischen Stationen teilnehmen und glänzte mit einem hervorragenden 1. Platz.



Den Samstagvormittag verbrachte der Det SCHWEIZ zu Gast bei den Kaiserjägern im österreichischen Innsbruck. Der Kurator des Kaiserjägermuseums führt persönlich durch die Geschichte des Traditionsverbandes. Am Nachmittag, zurück in Deutschland, konnten wir bei der Reservisten Arbeitsgemeinschaft (RAG) am Schiessen der Reservisten Kameradschaft (RK) Haar-Ottobrunn teilnehmen und unsere Schiessfertigkeit mit verschiedensten Waffen unter Beweis stellen. Was zugleich auch unser Abschlussschiessen war. Gleich mehrere Schweizer waren auf Spitzenplätzen vertreten. Im Anschluss an den Wettkampf hatten die Teilnehmer noch spontan die Möglichkeit mit verschiedenen Faustfeuerwaffen grösseren Kalibers sowie mit dem österreichischen Stg 77 Commando zu schiessen. Hierfür ein grosses Danke an die Kameraden der RK!

Weiter hatten wir an mehreren Abenden unseres Aufenthaltes die Gelegenheit in der Kaserne auf dem AGSHP (Gefechts-Schiesssimulator) zu trainieren. Diese Ausbildung wurde durch den Verbindungsoffizier und Zugführer der RSU Kp Oberbayern, Hptm Polz, geleitet. (RSU=Regionale Sicherungs- und Unterstützungskräfte) Der Abschluss bildete am Sonntag die eindrücklichen internationalen Gedenkeremonien für Gefallene des 2. Weltkrieges auf dem britischen und deutschen Soldatenfriedhof in Gmund am Tegernsee. Unter Beisein des diplomatischen Korps München und der Regierungspräsidentin, Frau Brigitte Brunner, standen die Soldaten vom Det SCHWEIZ als Teil der Ehrenwache.

Am Montag wurde mit Abgaben der Unterkunft und der unfallfreien Rückreise in die Heimat der AT Einsatz "BAYERN 16" erfolgreich abgeschlossen.

Es ist auf jeden Fall ein Einsatz der viele Eindrücke geboten hat und der allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben wird.

.....

Ausblick des Ballpräsidenten

OG-BALL 2017 BIS....

Mit dem Versand des Ballführers letzten August, haben wir eine Umfrage beigelegt. Diese war ebenfalls lange Zeit online auf unserer Internetseite www.og-thun.ch zu finden. Auch wenn ein Preis für eine Ballteilnahme zur Verlosung stand, muss die Teilnahme als klein bezeichnet werden. Gerne möchten wir sie nun über die Ergebnisse der Rückmeldungen informieren. Ihnen aufzeigen was wir für die Zukunft daraus mitnehmen und natürlich bei dieser Gelegenheit auch den Gewinner der Ballgutscheines bekannt geben.

Grundsätzlich ist das Echo klar. Der Ball soll weitergeführt werden und das Konzept mit Apéro, Essen, Showprogramm und Tanz soll ebenfalls erhalten bleiben. Auch war man einhellig der Meinung, dass es heute keinen professionellen Fotografen mehr braucht. Hier bahnt sich evt eine interne Lösung an. Wir werden sie sicher im nächsten Ballführer informieren.

Bei den anderen Fragen waren die Rückmeldungen weniger klar bis fast 100% gegensätzlich.

Im Einzelnen sehen die Ergebnisse wie folgt aus:

Frühling oder Herbst: Hier war eine kleine Mehrheit (65%) für den Herbst, da bei gutem Wetter doch noch ein Moment draussen verbracht werden kann.

- Somit bleiben wir sicher noch ein paar Jahre im Herbst und werden dann wieder einmal in den Frühling kommen.

See: Zu unserem Erstaunen hat sich hier eine Pattsituation ergeben.

- Wir werden es mal versuchen und so all jene, die gerne auf dem Wasser sind, etwas bieten, wird aber sicher nicht zur Regelmässigkeit.

Preis: Auch hier haben wir eine Pattsituation.

- Wir hoffen dies mit der neu eingeführten Vergünstigung für junge Offiziere etwas entschärfen zu können. Wir bemühen uns aber auch, den Preis in den nächsten 3-4 Jahr nicht anzupassen.

Neues: Das Ballpublikum ist klar offen für Neues. Mit fast 80% sind sie offen für neue Standorte.

- Hier führen wir gerne den eingeschlagenen Weg, mit Fokus auf den Grossraum Thun, weiter.

Gestützt auf diese Aussagen gehen wir vom Ballkomitee davon aus, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Gerne geben wir ihnen daher das Versprechen ab, uns weiterhin für einen kleinen und feinen Ball zu engagieren. Wir hoffen aber auch, dass sie Ihren Beitrag dazu leisten, weiterhin aktiv daran teilzunehmen und aktiv auf weitere mögliche Interessierte zuzugehen und diese zu motivieren. Zusammen schaffen wir das!

Wie am letzten Ball angekündigt, haben wir anlässlich unserer Dezembersitzung im Vorstand die Ziehung des Gewinners durchgeführt. Es freut uns sehr, den Gutschein zu einer Ballteilnahme an **Hans Stauffer** überreichen zu dürfen.

Inzwischen laufen bei uns bereits die ersten Vorbereitungen für den **Offiziersball vom 16. September 2017 im Bellevuesaal**.

Wir freuen uns, Euch und noch viele mehr am Ball 17 begrüßen zu dürfen.

Euer Ballpräsident



Maj Hansueli Reusser



AGENDA DER OG THUN 2016

April

Dienstag, 04.04.	HV OG Thun Einladung im Bulletin und als Beilage	Tertianum Thun
------------------	--	----------------

Mai

Donnerstag, 18.05.	OG Pistolenschiessen 1700 – 1900; Ausschreibung im Bulletin 2/17	Guntelsey
--------------------	--	-----------

August

Samstag, 26.08.	Gewehrschiessen Schiessanlage Brännlisau / 0800 – 1000 Kontakt: Hptm T. Lüthi, 078 942 66 77 / schiessen@og-thun.ch	Rm Thun
-----------------	--	---------

September

Samstag, 16.09.	OG Ball 2017	Tertianum Thun
-----------------	---------------------	----------------

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN DER OG THUN

OG Stamm

Jeden 1. Samstag im Monat ab 16.45 Uhr im Restaurant Falken, Thun.

Kontakt: Oberst Theo Müller, P 033 345 30 41, G 058 464 35 73 / stamm@og-thun.ch.

OG Turnen:

Mittwochs Turnen mit der Männerriege des Turnvereins Thun in der Eigerturnhalle von 19.30 bis 21 (22) Uhr, für die Älteren 17 bis 18 oder 18 bis 19.30 Uhr.

Sommerprogramm: Waldläufe in der Region Thun. Detaillierte Infos werden auf unserer HP aufgeschaltet und mit dem Bulletin Nr 2 versendet.

Kontakt: Hptm Martin Tschabold, Telefon 033 336 50 13.

OG Reiten:

Donnerstags von 9.00 bis 10.30 Uhr bzw. von 19.00 bis 20.30 Uhr (April bis September) und sonntags von 8.30 bis 11.00 Uhr Ausritte ins Gelände rund um Niederhünigen (Holz). Reitunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene nach Absprache in der Halle/Viereck unter Leitung eines eidg. dipl. Reitlehrers.

Kontakt: Oberstlt Urs-Georg Blaser, P 033 222 72 05, M 079 458 39 40.

NEU: DIE OG IST AUF FACEBOOK...LIKES SIND WILLKOMMEN

www.og-thun.ch

HAUPTVERSAMMLUNG DER OG THUN

DIENTAG, 04.04.2017



Durchführungsort

Bellvue-Park, Tertianum Thun

Detailliertes Programm

Ab 18:00 Eintreffen der Gäste und Mitglieder

18:30-19:15 Referat Br Alain Vuitel, Chef MND

anschl Apéro riche

20:00-21:30 Hauptversammlung 2017 der Offiziersgesellschaft Thun

Traktanden der Hauptversammlung

- ✓ Begrüssung/Entschuldigungen;
- ✓ Ergänzung der Traktandenliste;
- ✓ Wahl der Stimmenzähler;
- ✓ Protokoll der HV vom 22.03.2016;
- ✓ Jahresbericht des Präsidenten;
- ✓ Mitgliederbeitragserhöhung SOG 2018;
- ✓ Jahresrechnung 2016 / Revisorenbericht und Dechargeerteilung an den Vorstand;
- ✓ Budget 2017 / Mitgliederbeiträge 2018;
- ✓ Wahlen;
- ✓ Ehrungen;
- ✓ Anträge aus der Vereinsmitte;
- ✓ Verschiedenes.

Details zur Hauptversammlung entnehmen Sie bitte der Einladung, welche dem Bulletin beigelegt ist.

Mitglieder sind gebeten Anträge, die an der Hauptversammlung behandelt werden sollen, bis **spätestens Freitag, 17. März, 2017** (eintreffend), schriftlich einzureichen.

Die Mitglieder werden gebeten ihre Teilnahme bis **Freitag, 17. März 2017** (gemäss Beilage) zu bestätigen.



Der Vorstand freut sich, Sie zahlreich an der Hauptversammlung begrüssen zu dürfen.

Durchführungsort HV OG Thun

